



München, den 14.08.2004

PRESSEMITTEILUNG

Weil wir wissen wo's herkommt – UNSER LAND Mitglieder besuchen BRUCKER LAND Rinder auf der Alm

Seit Juni genießen fünf Rinder von Landwirt Josef Huber aus Günzlhofen die Sommerfrische auf der Hohe Asten im Inntal. 45 Mitglieder aus fast allen Solidargemeinschaften des Netzwerkes UNSER LAND überzeugten sich persönlich vom Wohlergehen der Tiere.

Kein Weg ist den wanderlustigen Mitgliedern der Solidargemeinschaften zu weit und auch das nasse Wetter konnte sie nicht abhalten die ersten ‚UNSER LAND Tiere auf der Alm‘ zu besuchen. Ein wenig schnaufend, mit kleinen Pausen und doch zielstrebig ging's auf die über 1100 m hoch liegende Hohe Asten im Inntal bei Oberaudorf. In solch luftiger Höhe weiden seit Juni fünf Rinder aus Günzlhofen bei Mammendorf, Landkreis Fürstfeldbruck. Was lag also näher als den Sommerausflug des Netzwerkes mit dem Nützlichen zu verbinden und den Tieren einen Besuch abzustatten.

Die Almwirtschaft erhält die bayerische Kulturlandschaft

Oben auf der Alm erwarteten Almbauer Peter Astl und der Geschäftsführer des Almwirtschaftlichen Vereins Michael Hinterstoißer die 45 atemlosen und hungrigen Besucher. Während sie eine kräftigende Brotzeit aßen, erklärte Michael Hinterstoißer die Einzelheiten der Almwirtschaft. In den bayerischen Alpen stehen gut 20.000 ha Weideflächen auf den Almen zur Verfügung. Auf ihnen weiden in diesem Jahr 20.000 Stück Vieh, davon sind 5000 Tiere Pensionsvieh wie die Rinder von Josef Huber. „Leider geht die Zahl der Tiere auf den Almen beständig zurück, wodurch es zu einer Bedrohung der Flächen kommt“, erklärt Hinterstoißer. „Werden die Flächen nicht beweidet und vom Almbauern gepflegt, droht die Verbuschung. Der Wald rückt wieder vor und das Bild der schönen Almwiesen ist zerstört.“ Im Projekt ‚Almen und Heimweiden im bayerischen Alpenland‘ arbeitet das Netzwerk UNSER LAND mit dem Almwirtschaftlichen Verein zusammen an der Sicherung von dieser Flächen, um so zum Erhalt der bayerische Kulturlandschaft beizutragen.

Almvieh ist vitaler und gesünder

Dabei ist das Almvieh sehr beliebt bei den Bauern. Es lernt auf den Almweiden das ‚Herdverhalten‘ und wird verträglicher im Umgang. Durch die Höhenluft, das saftige Gras mit Kräutern und Leguminosen wie Klee ist die Grundlage für gesundes Vieh gegeben. Einziger Nachteil ist, dass die Tiere durch die Bewegung nicht so viel Fleisch ansetzen. Das allerdings verändert sich nach dem Almbtrieb innerhalb weniger Wochen, weil die Futtermittelverwertung in der Stallhaltung beim Almvieh wesentlich effektiver ist und sie so das Gewicht schnell aufholen.

Ein Wiedersehen vor traumhafter Alpenkulisse

Nach diesen Informationen und der wohl verdienten Pause ging es weiter bergauf, eine halbe Stunde dauerte die Wanderung über steile Buckelwiesen. Die BRUCKER LAND Rinder hatten es sich auf dem Gipfel bequem gemacht und forderten so zu ‚Höchstleistungen‘ der wanderlustigen UNSER LAND Mitglieder heraus. Oben angekommen, verstanden alle Besucher sofort, warum sich die Rinder diesen Platz ausgesucht haben. Mit Blick in atemberaubende Weiten der Alpen lagen oder standen die Tiere auf

BRUCKER



LAND

DACHAUER



LAND

EBERSBERGER



LAND

LANDSBERGER



LAND

MIESBACHER



LAND

STARNBERGER



LAND

TÖLZER



LAND

WEILHEIM-
SCHONGAUER



LAND

WERDENFELSER



LAND

der Weide und genossen sichtlich ihr Dasein. Josef Huber wanderte allen voran und siehe da, die Tiere erkannten ihren Bauern gleich, kamen zu ihm und ließen sich streicheln. „Da geht's einem gleich gut, wenn man sieht wie wohl sich die Viecher fühlen“, sagt Bauer Huber, während er den Tieren liebevoll den Hals klopfte.

Im nächsten Jahr sollen noch mehr Kühe und Rinder aus den Solidargemeinschaften des Netzwerkes UNSER LAND auf die Alm gehen. Erste Überlegungen bei den Landwirten gibt es schon. Und so wird wohl auch der Netzwerkausflug im kommenden Sommer hinauf in die Berge führen.

Bildunterzeilen

Hohe_Asten1_102

Bauer Josef Huber aus Günzlhofen (links) besuchte gemeinsam mit den Mitgliedern der Solidargemeinschaft seine Rinder auf der Hohe Asten.

Hohe_Asten2_18

In einer traumhaften Umgebung verbringen die fünf Tiere aus dem BRUCKER LAND ihren Sommer auf der Alm

Weitere Informationen finden Sie unter www.unserland.info

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Marianne Wagner
Pressebeauftragte UNSER LAND
Leienfelsstraße 1
81243 München

Tel. 089/89712336
eMail MayaWagner@t-online.de